

Pressemitteilung

Vortragsreihe »Ernestinisches Wittenberg« der Stiftung LEUCOREA

Dienstag, 16. Januar 2018, 19.30 Uhr, Auditorium maximum der Stiftung LEUCOREA

Dr. Marianne Schröter

»De corrigendis adolescentiae studiis/Über die Neugestaltung des Studiums der Jugend« – 500 Jahre Antrittsvorlesung Melanchthons

Auch in diesem Jahr gibt es große Jubiläen zu feiern. Neben dem 725. Geburtstag unserer Stadt und der Verleihung des Titels »Lutherstadt« vor 80 Jahren jährt sich im August zum 500. Mal die Antrittsvorlesung Philipp Melanchthons an der Wittenberger Universität. Mit dieser Vorlesung ist der junge württembergische Gelehrte in der kursächsischen und sogar europäischen Gelehrtenwelt auf einen Schlag bekannt geworden. Schnell wurde ihm von akademischen Kollegen und der Öffentlichkeit der Ehrentitel »Praeceptor Germaniae/Lehrer Deutschlands« zuerkannt.

Doch was machte eigentlich den durchschlagenden Erfolg dieser Rede aus? Was war Thema seiner Ausführungen vor den Studenten und Professoren der Leucorea? Melanchthon legt nichts weniger als ein Generalprogramm zur Reform des Universitätsstudiums vor und kritisiert den bisherigen Lehrbetrieb als methodisch nicht mehr zeitgemäß. Im Sinn des humanistischen Appells, Wissen direkt aus den Quellen durch eigene Forschung zu generieren, wendet er sich – und das war eine weitere Innovation – direkt an die Studenten. Sie sollen sich »ihres Verstandes bedienen« und sich nicht einfach auf Lehrautoritäten verlassen. Mit diesem Reformprogramm und seiner Umsetzung im akademischen Betrieb war die Grundlage dafür gelegt, dass Wittenberg zu den führenden Universitäten der Zeit aufstieg.

Im Vortrag wird die Antrittsrede Melanchthons in ihrem Text vorgestellt, nach den wichtigsten Bezügen und Verweisen erläutert sowie die Tragweite des Programms illustriert. Melanchthon kommt ausführlich zu Wort, auch um die Schönheit seiner Sprache – wenn auch nur in Übersetzung – zu würdigen. Zu dem Abend wird herzlich eingeladen. Der Eintritt ist – wie immer bei dieser Vortragsreihe – frei.

Dr. Marianne Schröter ist die Geschäftsführerin der Stiftung LEUCOREA. Sie hat an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Ev. Theologie studiert und über ein Thema der Theologiegeschichte des 18. Jahrhunderts promoviert. Ihren Arbeitsschwerpunkt bilden wissens- und universitätsgeschichtliche Fragestellungen.